

Presseinformation

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Andreas Vanek
Telefon: 0203/28 15 - 836010
FAX: 0203/28 15 - 836090
E-Mail: pr@spk-du.de

17.02.2016

Kleinste Kinder - größte Sorgen

Die Sparkasse Duisburg ermöglicht mit einer Spende von 4.500 Euro eine Krabbelgruppe für Frühgeborene und für ihre Eltern einen regelmäßigen Treff zum Austausch über ihre besondere Situation. Die interessanten Projektbeschreibungen des Bunten Kreises haben die Sparkasse Duisburg von der enormen Bedeutung und Wichtigkeit überzeugt. „Wir sind sicher, dass der Spendenbeitrag hier Gutes bewirkt“, sagte Andreas Vanek (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Duisburg) bei einem Besuch vor Ort. Neben den Eltern, die das neue Angebot rege nutzen, freuen sich natürlich besonders Dr. Gabriele Weber (1. Vorsitzende Bunter Kreis Duisburg e.V.), Dr. Sassa von Roehl (Öffentlichkeitsarbeit Bunter Kreis Duisburg e.V.) und die beiden Kursleiterinnen Antje Bandemer und Nicole Feddersen über die finanzielle Unterstützung. Mit dem Geld der Sparkasse Duisburg konnten unter anderem dringend benötigte Materialien wie Tragetücher, Wärmelampen und Massagematten für die Frühchen angeschafft werden.

Veranstalter der beiden hilfreichen Angebote ist der Bunte Kreis Duisburg e.V. - Niederrhein und westliches Ruhrgebiet. Der gemeinnützige Verein kümmert sich neben schwer und chronisch kranken Kinder besonders um Frühgeborene und Ihre Familien, begleitet sie vom Krankenhaus nach Hause und unterstützt die Organisation eines funktionierenden Familien-Alltags. Die Frühchen-Treffen finden innerhalb dieses Prozesses großen Anklang und leisten eine wichtige Hilfestellung auf dem Weg zu einer gesunden Entwicklung der Familien.

Regelmäßiger Frühcheneltern-Treff im Bunten Kreis Duisburg

"Es tut so gut, sich mit anderen Frühchen-Eltern auszutauschen", erzählt Frau D., die vor einem Jahr Mutter einer Tochter wurde. "Da merkt man, dass auch andere ähnliche Sorgen haben, fühlt sich verstanden und unterstützt." 15 Wochen zu früh drängte Nele auf die Welt und so gibt es auch nach der dreimonatigen Begleitung durch den Bunten Kreis noch viele Fragen. "Ein regelmäßiger Abend, an dem wir immer eine ganze Liste an drängenden Punkten mitbringen, ist enorm hilfreich um Ängste und Unsicherheiten abzubauen", betonen auch andere Eltern von Frühgeborenen Kindern. "Hier treffen wir auf kompetente Experten, die uns ohne Zeitdruck in angenehmer Atmosphäre unsere Fragen beantworten." Mitarbeiterinnen des Bunten Kreises und spezielle Referenten aus dem Bereich Medizin, Psychologie, Sozialpädagogik und dem Pflegebereich stehen den Eltern bei den monatlichen Treffen zur Verfügung.

Eltern von zu früh geborenen Kindern fehlen große Teile der Schwangerschaft und damit der Vorbereitungszeit auf die bevorstehende Elternschaft. Die Geburt erfolgt oft plötzlich und oft unter Gefahr für Mutter und Kind. Oder sie muss nach einer schwierigen Schwangerschaft zur Rettung des Kindes eingeleitet werden. Angst und Sorge sind von Beginn an ständige Begleiter. Die Frage "Wird unser Kind überhaupt überleben und wenn ja, wie?" schwebt über allem. Danach erfolgt für die meisten Familien eine mehr oder weniger lange Zeit auf Intensiv- und Frühgeborenen-Stationen - eine Zeit voller intensivmedizinischer Eingriffe an ihrem kleinen Kind, voller Apparatedizin und entsprechend großer Ängste um das junge Leben.

Presseinformation

All diese Erfahrungen belasten einen gesunden Aufbau der Eltern-Kind-Beziehung und erschweren die Entwicklung eines intuitiven „Bauchgefühls“ für das eigene Kind. Eltern in ihrer Interaktion mit dem Kind zu ermutigen, wichtige Hinweise zum Handling des Frühgeborenen zu geben und die Elternkompetenz zu stärken sind daher wichtige Ziele. Nicht weniger wichtig ist es, den Eltern zu helfen, ihre schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten und ihnen zu vermitteln, dass sie ihrem Kind nur dann etwas geben können, wenn sie für auch sich selbst gut sorgen.

Krabbelgruppe für Frühgeborene

„In einer "normalen" Krabbelgruppe kam ich mit meinem frühgeborenen Kind nicht zurecht“, berichtet Lukes Mama lächelnd. „Ständig wurden die Entwicklungsschritte der Kinder ehrgeizig verglichen. "Mein Sohn sitzt schon lange, wie alt ist ihrer denn?“, bekam ich nicht nur einmal zu hören. In der Gruppe für Frühgeborene sind ganz andere Dinge wichtig. Wir freuen uns darüber, dass es den Kindern gut geht und haben untereinander ein ganz anderes Verständnis für unsere Sorgen. Hier finden wir auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Informationen und Angebote wie zum Beispiel Babymassage, Trageberatung und PEKIP-Einheiten.“

